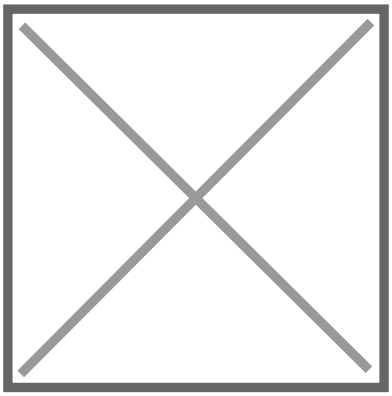

Sensorium fÃ¼r das Wirken des Geistes

Description

Meditation

Antennen zwischen DÃ¤chern

Foto: Maria-Theresia Gresch

Er wird euch einen anderen Beistand gebenâ?¦
Es ist der Geist der Wahrheit, den die Welt nicht empfangen kann,
weil sie ihn nicht sieht und nicht kennt.

(aus Joh 14)

Und wenn wir noch so viele Mobilfunkmasten und Antennen aufstellen;
alle uns zur VerfÃ¼gung stehenden technischen Hilfsmittel benutzen,
um auf vielfÃ¤ltige Art zu kommunizierenâ?¦
den Beistand Gottes, den Heiligen Geist werden wir so nicht empfangen.

Ein anderes Sensorium gilt es zu entwickeln.
Sich dem Wirken des Geistes Gottes zu stellen, dazu gehÃ¶rt Mut.
Seinen Einfluss zuzulassen bedeutet die Kontrolle abzugeben.

Erbitten wir, dass wir ganz vom Heiligen Geist erfÃ¼llt werden.

Die sprachlichen Bilder der frÃ¼heren Jahrhunderte geben Zeugnis von der Sehnsucht und der Hoffnung der GlÃ¤ubigen.
SchlieÃ?en wir uns ihnen an- und ergÃ¤nzen vielleicht mit eigenem Wortschatz

Komm, Heilger Geist, der Leben schafft, erfÃ¼lle uns mit deiner Kraft.
Dein SchÃ¶pferwort rief uns zum Sein: nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm TrÃ¶ster, der die Herzen lenkt, du Beistand, den der Vater schenkt,
aus dir strÃ¶mt Leben, Licht und Glut, du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

Dich sendet Gottes Allmacht aus im Feuer und im Sturmes Braus;
du Ã¶ffnest uns den stummen Mund und machst der Welt die Wahrheit kund.

Entflamme Sinne und GemÃ¼t, daÃ? Liebe unser Herz durchglÃ¼ht und unser schwaches Fleisch und Blut in deiner Kraft das Gute tut.

Die Macht des BÃ¶sen banne weit, schenk deinen Frieden allezeit. Erhalte uns auf rechter Bahn, daÃ? Unheil uns nicht schaden kann.

LaÃ? glÃ¤ubig uns den Vater sehn, sein Ebenbild den Sohn verstehn und ihm vertraun, der uns durchdringt und uns das Leben Gottes bringt.

Den Vater auf dem ewgen Thron und seinen auferstandnen Sohn, dich Odem Gottes, Heilger Geist, auf ewig Erd und Himmel preist.

(Pfingsthymnus GL 241)

Maria-Theresia Gresch

Category

1. Allgemein

Tags

1. Meditation